

# Der Sibirische Husky

*Passt ein Husky zu mir?*

SEITE 28

Ihre Spende an uns  
ist steuerlich absetzbar!

**Endlich eine  
neue Hundewiese**

SEITE 14

**Tierrettung Pöls**

SEITE 23



**Landestierschutzverein**  
*Steiermark*







# Inhaltsverzeichnis

Unterstützen Sie unsere Arbeit	Seite 3
Vorwörter	Seite 5
TIERHEIM GRAZ	Seite 8
Gefahren im Haushalt für Hund und Katze	Seite 9
Trinkbrunnen für Katzen	Seite 10
Fun Fact	Seite 12
Tierleid im Internet	Seite 13
Endlich eine neue Hundewiese	Seite 14
Happy End für Bobby	Seite 15
Die drei Phasen der Hundewelpenentwicklung	Seite 16
Leserbriefe Graz	Seite 18
Wie uns Katzen ihre Liebe zeigen	Seite 21
TIERHEIM MURTAL	Seite 22
Tierrettung Pöls	Seite 23
Wie viel Fellpflege braucht ein Kaninchen?	Seite 24
Unser Frühlingsfest	Seite 25
Leserbriefe Murtal	Seite 26
Ich bin Daheim	Seite 27
Der Sibirische Husky	Seite 28
Rätsel	Seite 31

## Tierheim *Graz*

Tierheim des Vereines Graz  
Grabenstraße 113  
8010 Graz  
Tel. 0316 68 42 12

### ÖFFNUNGSZEITEN

Mo–Sa 9.00–11.00 Uhr & 14.00–17.00 Uhr  
(außer Sonntag und Feiertag)

Tiervergabe  
Montag bis Samstag  
täglich von 9 – 11 Uhr & von 14 – 17 Uhr

Bitte besuchen Sie uns und unsere Tiere auf der Homepage.  
Es werden auch die aufgefundenen Tiere vorgestellt.

[www.landestierschutzverein.at](http://www.landestierschutzverein.at)

Jeweils Mittwoch und Samstag werden einige unserer  
aktuellen Tiere in der „Tierecke“ der Kronen Zeitung  
vorgestellt. Die Tierecke der „Woche“ erscheint im Internet.

## Tierheim *Murtal*

Tierheim Murtal  
Murweg 3  
8723 Kobenz  
Tel. 03512 49575

### ÖFFNUNGSZEITEN

Mo–Sa 9.00–11.00 Uhr & 14.00–17.00 Uhr  
(außer Sonntag und Feiertag)

Tiervergabe  
Montag bis Samstag  
täglich von 9 – 11 Uhr & von 14 – 17 Uhr

[www.landestierschutzverein.at](http://www.landestierschutzverein.at)

Jeden Donnerstag erscheint unsere Tierecke in der  
„MURTALER ZEITUNG“  
Mittwoch oder Donnerstag erscheint die Tierecke in der  
„WOCHE“ Region Bruck

ORTSGRUPPEN UND MITARBEITER Landestierschutzverein für Steiermark

**Trofaiach**  
**Hartberg**

Tel 03847/2314 | Obfrau: Hannelore ILLEK | Montanstraße 31, 8793 Trofaiach

Obfrau: Andrea NUßHOLD | Wienerstraße 14, 8230 Hartberg

### IMPRESSUM

SATZ UND DRUCK: Marko Druck GmbH, 8430 Leibnitz, Hauptstraße 42

HERAUSGEBER UND VERLEGER: Landestierschutzverein für Steiermark, Grabenstraße 113, 8010 Graz, ZVR-Zahl: 612641085

GRAFIKDESIGN: Herzberg Consulting GmbH, Auersperggasse 11, A-8010 Graz, office@herzberg.at, www.herzberg.at



# Unterstützen Sie unsere Arbeit

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung in Form einer Spende, als Mitglied oder gerne als Pate!

☐ JA, Ich möchte Mitglied werden!

Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 25,- jährlich

Ein Mitgliedsausweis wird Ihnen per Post zugesandt. Ebenso erhalten Sie 2x jährlich unsere Broschüre.

☐ JA, Ich möchte Pate werden! Ich entscheide mich für folgendes Tier...

☐ Die Patenschaft für ein Kleintier beträgt € 20,- jährlich

☐ Die Patenschaft für eine Katze beträgt € 40,- jährlich

☐ Die Patenschaft für einen Hund beträgt € 60,- jährlich

Sollten Sie sich für ein ganz bestimmtes Tier als Pate interessieren, bitten wir Sie, sich telefonisch unter 0316 82 24 17 mit uns in Verbindung zu setzen.

Für Mitgliedsbeiträge, Patenschaften und Spenden nutzen Sie bitte folgende Kontodaten:

IBAN: AT 676000000007772719 BIC: BAWAATWW

Der Mitgliedsbeitrag ist nicht steuerlich absetzbar. Alles was Sie darüber hinaus spenden möchten, wird automatisch ans Finanzamt übermittelt und ist in der nächsten Arbeitnehmerveranlagung ersichtlich. Wichtig ist, dass wir von Ihnen Vor- und Nachnamen (auch Doppelnamen), die genaue Anschrift mit PLZ und Ort und das Geburtsdatum in unserer Kartei gespeichert haben. Diese Angaben müssen ident mit Ihrem Meldezettel sein.

Vor-/Zuname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Postleitzahl \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Sie können dies auch per E-Mail an [office@landestierschutzverein.at](mailto:office@landestierschutzverein.at) oder telefonisch unter **0316 82 24 17** erledigen!



## ZAHLUNGSANWEISUNG AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

AT

## ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerIn Name/Firma	
IBAN EmpfängerIn	
BIC (SWIFT Code) der Empfängerbank	
EUR	Betrag Cent
Zahlungsreferenz	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
Verwendungszweck	

EmpfängerIn Name/Firma Landestierschutzverein für Steiermark	
IBAN EmpfängerIn AT676000000007772719	
BIC (SWIFT Code) der Empfängerbank BAWAATWW	Ein BIC ist immer verpflichtend, wenn die EmpfängerIn IBAN ungleich AT beginnt.
EUR	Betrag Cent
Nur zur maschinellen Befüllung der Zahlungsreferenz	
Verwendungszweck Spende   Mitgliedsbeitrag   Patenschaft (Unzutreffendes bitte streichen)	
Mitgliedsnr. (falls vorhanden)	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
006	
Unterschrift ZeichnungsberechtigteR	
Betrag	Beleg



# LANDESTIERSCHUTZVEREIN FÜR STEIERMARK

Gegründet 1860

Büro: Grabenstraße 113, 8010 Graz, Tel. 0316 82 24 17

Fax: 0316 82 24 18

## ÖFFNUNGSZEITEN

Sekretariat 0316 82 24 17 Mo. – Fr. 8 – 12

Tierheim & Tierversorgung 0316 68 42 12 Mo. – Sa. 9 – 11 und 14 – 17

E-mail Sekretariat: [office@landestierschutzverein.at](mailto:office@landestierschutzverein.at)

E-mail Tierheimbüro: [graz@landestierschutzverein.at](mailto:graz@landestierschutzverein.at)

Homepage: [www.landestierschutzverein.at](http://www.landestierschutzverein.at)

## VEREINSVORSTAND

Obmann: Mag. Thomas Mrkor

1. Obmannstellvertreter: Dr. Ralph Forcher

2. Obmannstellvertreter: Dr. Herfried Forster

Schriftführer: Dr. Diethard Hönger

Kassier: Alexandra Schwaiger

Kassierstellvertreter: Tanja Leitner

Kassenprüfer: Michaela Kundegraber-Kastner, Mag. Ingo Ebner

Beiräte: Mag. Dagmar Beyer, Dr. Fredi Herzl,

Werner Haller, Dipl.-Ing. Georg Hortens, Univ.-Prof. Dr. Helmut Konrad



*Wenn Sie möchten, ist diesen Platz gegen  
eine kleine Spende im nächsten Jahr für  
Ihre Einschaltung reserviert.*

Wenden Sie sich an  
[office@landestierschutzverein.at](mailto:office@landestierschutzverein.at)  
für weitere Informationen.

## DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder! Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen (DSGVO, TKG 2003). Wir verarbeiten Ihre persönlichen Daten wie Name, Adresse, Tel. Nummer und E-Mail, um Vereinsmitteilungen, Einladungen usw., die das interne Vereinsleben (lt. Statuten) betreffen zum Zwecke der Mitglieder- und Spendenverwaltung.

Auf Wunsch einer Spendenabsetzbarkeit beim Finanzamt wird die vbPKSA-Nummer sowie die dazu erforderlichen Daten wie Name, Geburtsdatum, Anschrift (gleichlautend wie auf Ihrem Meldezettel) und der Spendenbetrag an das Finanzamt weitergegeben. Auf schriftliche Anfrage informiert der Landestierschutzverein für Steiermark jederzeit über die gespeicherten Daten. Sollten die verarbeiteten Daten nicht richtig sein, werden diese auf schriftlichen Hinweis unverzüglich richtiggestellt. Wenn ein Mitglied/Spender die Verarbeitung seiner Daten nicht länger wünscht, kann er dies jederzeit schriftlich, per Fax (0316/822418), postalisch oder per E-Mail ([office@landestierschutzverein.at](mailto:office@landestierschutzverein.at)) widerrufen. In diesem Fall löscht der Landestierschutzverein für Steiermark alle vorhandenen Daten. Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der bis dahin erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Die angeführten Bedingungen gelten als angenommen, wenn Sie nach Erhalt dieses Schreibens nicht schriftlich widersprechen.

Aus Gründen der leichten Lesbarkeit wird im vorliegenden Jahresbericht die männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.



# Liebe Lesen,

ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns, das uns allen wieder einmal gezeigt hat, wie wichtig und unverzichtbar unsere Arbeit im Tierschutz ist.

Besonders freut es mich, dass wir in Graz nach langer Planungszeit endlich unseren lang ersehnten Wunsch nach einer neuen Hundewiese erfüllen konnten. Als Tierheim inmitten der Stadt sind unsere Platzmöglichkeiten begrenzt, daher ist die neue, eingezäunte Wiese ein großer Gewinn für unsere Schützlinge. Sie bietet uns nun ausreichend Raum, um gerade mit schwer vermittelbaren Hunden gezielt zu arbeiten, Vertrauen aufzubauen und an ihrer Sozialisierung zu trainieren. Damit haben auch diese Tiere die reale Chance, eines Tages ein liebevolles Zuhause zu finden. Mein Dank gilt hier besonders der Stadt Graz und Frau Schönbacher, die den Bau des Zaunes finanziert haben.

Ein weiteres Thema, das uns in diesem Sommer stark beschäftigte, war die enorme Anzahl an Katzenbabys und trächtigen Katzen. Unser Tierheim war zeitweise buchstäblich überfüllt – eine Situation, die nicht nur für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine große Herausforderung darstellt, sondern auch unsere finanziellen und räumlichen Kapazitäten enorm belastet. Gerade hier zeigt sich, wie wichtig Aufklärung und Kastrationsprojekte weiterhin sind, um dieses Leid langfristig zu verringern.

Sehr bewegend war auch die Abnahme von 15 Huskys aus Pöls, die unter katastrophalen Bedingungen gehalten wurden. Für uns war es erschütternd, diese Tiere in einem so schlechten Zustand übernehmen zu müssen. Umso dankbarer sind wir für die enorme Hilfsbereitschaft, die wir im Anschluss erfahren haben. Viele Tierfreunde haben uns mit Spenden unterstützt, wodurch die medizinische Versorgung und Pflege dieser Hunde überhaupt erst möglich wurde. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön!



Wenn ich auf all diese Ereignisse zurückblicke, erfüllt mich eine Mischung aus Dankbarkeit und Nachdenklichkeit. Dankbarkeit, weil wir gemeinsam mit unserem Team, unseren Unterstützern und vielen engagierten Tierfreunden so vieles bewältigen konnten. Nachdenklichkeit, weil wir auch sehen, wie viel Leid durch unüberlegte Anschaffungen, mangelnde Verantwortung und fehlende Aufklärung noch immer entsteht.

Umso mehr möchte ich Sie, liebe Leserinnen und Leser, bitten: Bleiben Sie dem Tierschutzgedanken treu, klären Sie in Ihrem Umfeld über die Verantwortung eines Haustieres auf und unterstützen Sie uns weiterhin – nur gemeinsam können wir unseren Schützlingen eine bessere Zukunft ermöglichen.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung!

Thomas Mrkor





Geschätzte Leserinnen und Leser, liebe Tierfreunde!

Der Landestierschutzverein für Steiermark leistet Jahr für Jahr unverzichtbare Arbeit zum Wohl unserer Tiere. Mit großem Engagement, Fachwissen und Herz setzt sich das Team tagtäglich für den Schutz und die artgerechte Haltung von Tieren ein. Euer unermüdlicher Einsatz zeigt, wie wichtig Mitgefühl und Verantwortung im Umgang mit unseren Mitgeschöpfen sind. Der Verein ist nicht nur eine wichtige Stimme für Tiere in Not, sondern auch ein Vorbild für gelebten Tierschutz in unserer Gesellschaft.

Bereits seit 1860 gibt es den Landestierschutzverein für Steiermark. Unzählige Ehrenamtliche setzen sich an den Standorten in Graz und im Murtal Tag für Tag und rund um die Uhr für das Wohl der Tiere ein. Ein herzliches Dankeschön meinerseits für diese wertvolle Arbeit!



© Andreas Hofer

Haustiere wie Katzen oder Hunde bieten bedingungslose Liebe und Trost, gerade in stressigen oder einsamen Zeiten. Für viele Familien gibt es nichts Schlimmeres als das plötzliche Verschwinden ihres Haustieres. Deshalb bin ich froh, dass wir gemeinsam mit dem Tierkrematorium Lebring und Animaldata ein wichtiges Projekt umsetzen konnten. Die rund 100 Partie- und Streckendienstbusse in den 25 steirischen Straßenmeistereien werden mit Chiplesegeräten ausgestattet. So lassen sich entlaufene oder verendete Tiere identifizieren, wenn sie gechipt und registriert sind. Ihre Besitzer haben somit Gewissheit, was mit ihren Lieblingen passiert ist. Der Appell ist daher an alle Haustierbesitzer, ihre Tiere nicht nur zu chippen, sondern sie auch zu registrieren.

Ich bedanke mich bei allen Beteiligten an diesem Projekt und danke auch nochmals dem Landestierschutzverein für Steiermark und seinen Mitarbeitern für die Liebe zu Tieren. Sie sind unsere treuen Begleiter und verdienen Respekt und Würde.

Herzlichst  
Ihr Landeshauptmann  
Mario Kunasek

Sehr geehrte Damen und Herren!

Tiere sind treue Begleiter und unersetzliche Bestandteile unserer Gemeinschaft. Sie verdienen Respekt, Schutz und Fürsorge, besonders in Zeiten von Krankheit, Vernachlässigung oder Hilflosigkeit. Deshalb ist es von unschätzbarem Wert, dass sich engagierte Vereine wie der Landestierschutzverein für Steiermark seit mehr als 160 Jahren mit voller Hingabe für das Wohl der Tiere einsetzen.

Mit den Standorten Graz und Murtal bietet der Verein nicht nur sichere Zufluchtsorte für Tiere in Not, sondern auch kompetente Betreuung und medizinische Versorgung. Durch das fachkundige Personal und die langjährige Erfahrung gelingt es, auf die individuellen Bedürfnisse der Tiere einzugehen und ihnen bestmögliche Unterstützung zu bieten. Zudem engagiert sich der Landestierschutzverein in Prävention, etwa durch Aufklärung und Bewusstseinsbildung, um Tierleid von vornherein zu verhindern.



© Michaela Lorber

Es erfüllt mich mit großer Dankbarkeit und Anerkennung, dass so viele Menschen sowohl haupt- als auch ehrenamtlich ihre Zeit, Energie und ihr Herzblut in den Dienst der Tiere stellen. Mein besonderer Dank gilt Obmann Thomas Mrkor, dem gesamten Team sowie allen Unterstützerinnen und Unterstützern für ihr großartiges Engagement. Durch ihren täglichen Einsatz ermöglichen sie unzähligen Tieren ein besseres Leben.

Ein steirisches „Glück auf“!  
Manuela Khom  
Landeshauptmann- Stellvertreterin



Liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde,

Tierschutz ist weit mehr als nur ein Wort, er ist ein Versprechen. Ein Versprechen an jene, die nicht für sich selbst sprechen können. Und ein Versprechen, das wir Tag für Tag mit Hingabe und Verantwortung erfüllen.

Der Landestierschutzverein Steiermark und viele weitere engagierte Organisationen sind verlässliche Partner in dieser Aufgabe. Dass der Schutz unserer Tiere für immer mehr Menschen zur Selbstverständlichkeit wird, verdanken wir vor allem den unzähligen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Sie schenken Zeit, Kraft und Herzblut. Meist im Verborgenen, aber stets mit großer Wirkung.

Ihr Engagement beweist, dass echter Tierschutz im Herzen beginnt und mit jeder helfenden Hand weiterwächst.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen Unterstützerinnen und Unterstützern des Landestierschutzvereins Steiermark möchte ich an dieser Stelle aufrichtig danken. Ihr unermüdlicher Einsatz macht unsere Welt jeden Tag ein Stück besser.



© Land Steiermark  
Foto Fischer

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine bereichernde Lektüre und vielleicht auch den Impuls, die Welt im Kleinen tierfreundlicher zu gestalten.

Mit einem steirischen „Glück auf“!

Ihr Tierschutzlandesrat Hannes Amesbauer

## Colostrum Bio Power flüssig – für Tiere

Tiergesundheit braucht mehr  
als die Summe ihrer Teile



60 ml | 125 ml

Zur Unterstützung des Immunsystems. Reich an natürlichen Abwehrstoffen

### **Zusammensetzung:**

Colostrum (sterilfiltriert), entfettet, pasteurisiert, entkaseiniert

### **Indikation – speziell als unterstützende Therapie bei:**

fütterungsbedingten Durchfallerkrankungen, vor, während und nach einer medikamentösen Behandlung, bei Senior Katzen, zur Stabilisierung des Verdauungssystems, für Neugeborene zur Unterstützung der unspezifischen Immunität

**Erhältlich bei Ihrem Tierarzt**

[www.powervet.at](http://www.powervet.at)





# Tierheim Graz Team

*Wir gehen alles für unsere Tiere*



Susanne Bräuer  
TIERHEIMLEITERIN



Melanie Derler  
TIERHEIM-BÜRO



Michaela Biermann  
TIERBETREUERIN



Peter Pichler  
TIERBETREUER



Vesna Berger  
TIERBETREUERIN



Sandra Moser  
TIERBETREUERIN



Silvia Madjidian  
TIERBETREUERIN



Szabi Kerényi  
TIERBETREUER



Maximilian Haas  
TIERBETREUER



Iljan Hufnagel  
TIERBETREUERIN



Liselotte Jessner  
TIERBETREUERIN

Joela Feuerstein & Alexandra Schwaiger  
BÜRO & ORGANISATION

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN  
AN UNSERE EHRENAMTLICHEN  
HELFERINNEN UND  
SPAZIERGEHERINNEN



# Gefahren im Haushalt für Hund & Katze



## SCHOKOLADE

ist für Hund und Katze auch giftig. Das darin enthaltene Theobromin ist für das vierbeinige Familienmitglied toxisch und kann im schlimmsten Fall sogar zum Tod führen. Lassen Sie auch keine Kekse in Reichweite des Haustieres stehen. Auch Rosinen und Birkenzucker (Xylit) kann bei ihnen zu schweren Vergiftungserscheinungen führen.



## ZIMMERPFLANZEN

gibt es sehr viele, die man oft in der Wohnung hat, aber für die Haustiere giftig sind. Achten Sie darauf, dass Ihr Vierbeiner nicht daran beißen, oder kauen kann. Bedenken sie auch, wenn Sie bei Ihren Pflanzen Schädlinge bekämpfen, dass diese Präparate Ihrem geliebten Haustier schaden können.



## SPIELSACHEN,

wie Legosteine, Playmobilfiguren oder ähnliches, aber auch Gummiringe, Flaschenkorken etc. die herumliegen, werden von manchen vierbeinigen Fellnasen verschluckt. Es drohen dann Darmverschluss oder innere Verletzungen.

## MEDIKAMENTE,

die griffbereit herumliegen und für Ihr Tier erreichbar sind, können für Ihre Fellnase gefährlich werden, wenn sie gefressen werden. So manch ein Hund hat auch schon eine Salbentube mit einer Hundeleberwursttube verwechselt und aufgebissen. Auch Zigarettentippen sollten immer weggeräumt werden, denn sollten die Vierbeiner diese fressen, ist das auch Gift für sie.

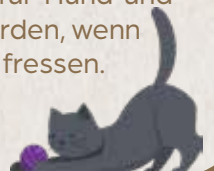


## ENTEISER,

wenn sie Frostschutzmittel bei der Autowaschanlage nachfüllen, oder ein Türschloss enteisen, achten Sie darauf, dass kein Tropfen danebenfällt. Das darin enthaltene Ethylenglykol ist hochgiftig und riecht für Hund und Katze recht verlockend.

## WEIHNACHTSZEIT:

Lassen Sie brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt. Es geht schneller als man denkt, dass Schnurrbarthaare versengt sind oder der Schwanz an die Flamme kommt und es besteht dann Brandgefahr. Lametta und Geschenksbänder können für Hund und Katze auch gefährlich werden, wenn sie diese beim Spielen fressen.





mag. **dagmar beyer**, MAS  
mag. **christina feldhofer**

[www.stb-schillerplatz.at](http://www.stb-schillerplatz.at)

# Trinkbrunnen für Katzen



## Vorteile

Der plätschernde Wasserfluss eines Trinkbrunnens kann dazu führen, dass Katzen mehr trinken. Fließendes Wasser kommt ihrem natürlichen Trinkverhalten näher und ist für die Stubentiger oft attraktiver als das stehende Wasser im Napf. Da sie oft dazu neigen, zu wenig zu trinken, kann ein Trinkbrunnen oft die Wasseraufnahme fördern. Ein Trinkbrunnen kann eine wertvolle Investition in die Gesundheit und das Wohlbefinden ihres geliebten Vierbeiners sein. Trinkbrunnen sorgen durch Filter und Wasserfluss dafür, dass die Katze stets frisches und sauberes Wasser hat.

## Nachteile

Trinkbrunnen brauchen Strom, deshalb muss eine Steckdose in der Nähe sein. Zu den Stromkosten fallen auch Kosten für den Filter regelmäßig an. Auch wenn ein Trinkbrunnen das Wasser frisch hält, muss er regelmäßig gereinigt werden, um Bakterien und Keime zu verhindern. Man muss auch bedenken, dass beim Trinkbrunnen, wie bei jedem elektrischen Gerät technische Probleme auftreten können. Er sollte standfest sein, damit ihn die Katze nicht umwerfen kann und braucht auch mehr Platz als eine Wasserschüssel.



*Nicht jede Katze reagiert gleich auf einen Trinkbrunnen, deshalb lohnt es sich, ihre Samtpfote zu beobachten und ihre Vorlieben herauszufinden.*





Ihre Spende an uns  
ist steuerlich absetzbar!

# Tierschutz Kalender 2026



Wir bedanken uns bei der Fotografin Sabine Fallend, die auch heuer wieder ehrenamtlich die wunderschönen Fotos unserer Schützlinge gemacht hat und bei der Firma flyerwire für den Druck unseres Kalenders.  
Facebook: @Sabine Fallend - Tierfotografie @flyerwire.com

## Liebe Mitglieder und Spenden!

Seit dem Jahr 2012 gibt es die Spendenabsetzbarkeit für tierheimbetriebene Tierschutzvereine. Das bedeutet, dass sich unser Verein an wirtschaftliche Vorgaben halten und sich jährlich einer wirtschaftlichen Prüfung unterziehen muss. Seit dem Jahr 2018 werden auf Wunsch einer Spendenabsetzbarkeit die dazu erforderlichen Daten wie Name, Geburtsdatum, Anschrift (gleichlautend wie auf Ihrem Meldezettel) und der Spendenbetrag an das Finanzamt weitergegeben. Sollten Ihre Daten in unserer Datenbank nicht identisch mit denen Ihres Meldezettels sein, kann Ihre Spende beim Finanzamt nicht berücksichtigt werden! Der Mitgliedsbeitrag in Höhe von € 25,- ist nicht steuerlich absetzbar, alles darüber schon.

Das heißt, dass bei Ihrer nächsten Arbeitnehmerveranlagung Ihre geleistete Spende bereits angezeigt wird. Immer wieder kommt es vor, dass Spenden und Mitgliedsbeiträge am Jahresende bereits mit dem Vermerk „Spende fürs neue Jahr“ überwiesen werden. Leider ist es uns nicht möglich, diese Beiträge auf das noch nicht begonnene Jahr zu buchen. Ihre Spende ist selbstverständlich nicht verloren, sondern wird mit dem Tag des Eingangs verbucht und ist somit im laufenden Jahr steuerlich absetzbar. Sollten Sie das nicht wollen, bitten wir Sie, erst im neu begonnenen Jahr Ihren Beitrag bzw. Ihre Spende zu tätigen.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen unseren Spendern, Mitgliedern und Paten für ihre finanzielle Unterstützung. Jeder Betrag hilft uns, helfen zu können!



### *Wussten Sie, warum Katzen Papiersackchen lieben?*

**Der Klang:** Das Rascheln erinnert sie an das Geräusch von Beute, was ihren Jagdinstinkt weckt.

**Das Versteck:** Papiertüten bieten einen sicheren Ort, von dem aus sie ihre Umgebung beobachten können.

**Die Textur und der Geruch:** Die Papiertüten sind angenehm unter ihren Pfoten und haben einen neutralen, interessanten Geruch.

**Das Spielzeug:** Papiertüten sind ein vielseitiges Spielzeug, in dem sie sich verstecken, springen und damit spielen können.

**Achten Sie immer darauf, die Griffe abzuschneiden, damit sich Ihre Katze nicht stranguliert oder darin stecken bleibt.**





# Tierleid im Internet



Fotos vom eigenen Heimtier zu zeigen ist in Ordnung, solange das Tier nicht gestresst, vermenschlicht oder gar gequält wird. Viele Videos sind harmlos und manchmal auch informativ. Doch leider werden Plattformen in sozialen Netzwerken auch oft zum Tatort von Tierquälerei.

Es werden häufig vermeintlich lustige Situationen mit Haustieren gefilmt. In Wirklichkeit entsprechen diese Videos oft nicht den natürlichen Handlungen und Bedürfnissen der Tiere. Sie werden in für sie **unangenehme Situationen** gebracht und dadurch **enormen Stress** ausgesetzt.

Auch das in Szene Setzen eines Vierbeiners durchs **Verkleiden**, ist meist mit Stress für das Tier verbunden.

Das **Erschrecken von Tieren**, um sie dabei zu filmen, ist auch mit Angst und Stress verbunden und nicht lustig.

Ebenso gibt es sehr viele Videos von Tieren, die aus einer Gefahrensituation gerettet werden. Auch dabei sollte man genau hinschauen. Allzu oft sind es nämlich **inszenierte Rettungen**, wo die Tiere absichtlich in gefährliche Situationen gebracht werden, um eine spektakuläre Rettungsaktion zu filmen. Wie zum Beispiel Tiere, die **in Pools geworfen** werden oder Welpen, die **in Plastiksäcke geschnürt** werden, um ein tolles Tierrettungsvideo zu drehen. Diese Beispiele ließen sich endlos fortsetzen und sind keine Heldentaten. Sie sind eine grausame Tortur für das Tier und Fälle von Tierleid und Tierquälerei.

**Challenges mit Tieren** gibt es auch viele, die problematisch sind. Es ist zum Beispiel sicher nicht amüsant für das Tier, wenn es Klebeband auf die Pfoten geklebt bekommt.

Leider haben solche Videos eine enorme Reichweite, da deren Inhalte sehr beliebt sind. Deshalb ist es wichtig **solche Beiträge auf keinen Fall zu liken oder zu teilen**. Bitte überdenken Sie Ihr eigenes Nutzungsverhalten auf sozialen Medien und schauen Sie genau hin, um entsprechenden Beiträgen keine Reichweite mehr zu geben.



*Keine Likes  
für Tierleid.*

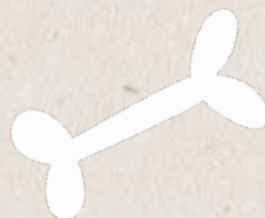


# Endlich eine neue Hundewiese

Schon lange hatten wir den Wunsch nach einer neuen, eingezäunten Hundewiese auf unserem Gelände in Graz. Als Tierheim in der Stadt sind die Platzmöglichkeiten leider sehr begrenzt, deshalb freuen wir uns, dass wir dieses Projekt nach langer Zeit der Planung endlich umsetzen konnten.

Die neue Hundewiese bietet ausreichend Platz um mit schwer vermittelbaren Hunden zu trainieren und an deren Sozialisierung und Vertrauensbildung zu arbeiten. So, dass auch diesen Hunden eine echte Chance auf ein liebevolles Zuhause gegeben wird.

Wir bedanken uns ganz besonders bei der Stadt Graz, die uns bei dem Bau des Zaunes gefördert hat. Stadträtin Claudia Schönbacher besuchte uns nach der Fertigstellung auf der neuen Hundewiese.







# Happy End für Bobby

Bobby - ein Windhundmischling im Mai 2022 im Ausland geboren und dort unter widrigen Bedingungen aufgewachsen. Er wurde aus diesen schlechten Lebensbedingungen gerettet und nach Österreich vermittelt. Endlich sollte er in Sicherheit und Geborgenheit leben dürfen.

Doch leider sind diese Hunde mit der neuen Situation oft überfordert und kommen mit den neuen Lebensumständen nicht gleich zurecht. Oft kennen sie das Stadtleben noch nicht und in einem geschlossenen Raum zu leben ist meist auch neu für diese Vierbeiner. In der Anfangsphase überfordert sie auch manchmal die Zuwendung der Menschen und das Leinegehen ist auch meist neu für die Fellnasen.

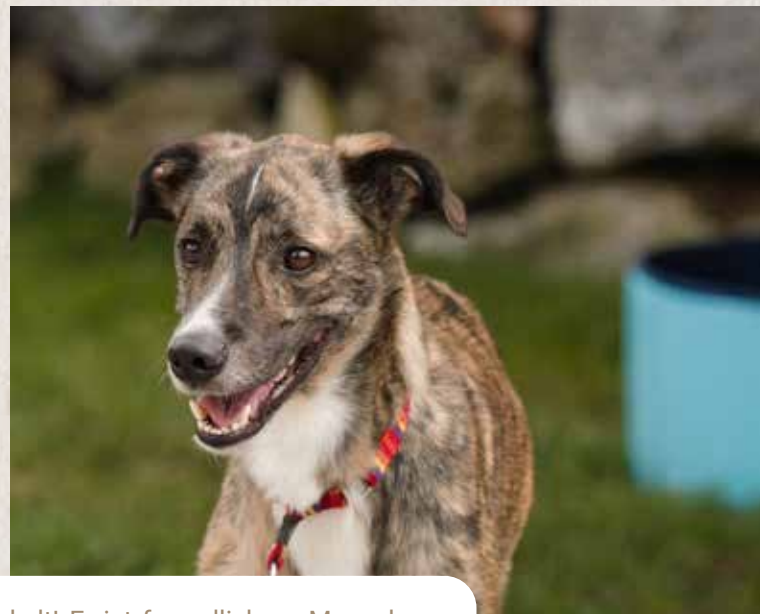
Bobbys neue Besitzer waren mit den Ängsten und Unsicherheiten des Hundes auch überfordert. Aus Unverständnis und Furcht heraus, wie er sich in dieser für ihn neuen Welt verhalten sollte, biss er mehrfach zu.

Deshalb führte Bobbys Weg zu uns ins Tierheim. Verwirrt und verängstigt von dieser für ihn unbekannten Situation, zeigte er anfänglich ein schwieriges Verhalten.

Mit viel Geduld und Liebe erarbeiteten sich die Tierpfleger langsam sein Vertrauen. Aufgeben war nie eine Option und mit zusätzlicher Hilfe von Hundetrainern bekam Bobby die Unterstützung und das gezielte Training, das er dringend brauchte. Langsam und in kleinen Schritten wurde sein Vertrauen immer größer. Mit liebevoller Zuwendung der erfahrenen Tierpfleger und Hundetrainer überwand er seine Ängste und Unsicherheiten und er merkte, dass diese für ihn anfangs unbekannte Welt nicht bedrohlich ist. Schritt für Schritt lernte er auch, sich auf für ihn fremde Menschen einzulassen und er war endlich angekommen und vermittelbar.

Seine wahre Chance war im März dieses Jahres endlich gekommen. Nach ca. eineinhalb Jahren im Tierheim bekam er ein schönes Zuhause bei Menschen, die ihn verstanden und ihm die klare Führung und zugleich Liebe gaben, die er benötigte. Aus einem verängstigten und überforderten Hund wurde ein treuer Begleiter, dessen Geschichte zeigt, was Geduld, Wissen, Engagement und Herz alles bewirken können.

*Ein Tierheim kann auch eine neue Chance für das Tier sein.*



„Bobby hat sich großartig entwickelt! Er ist freundlich zu Menschen, versteht sich prima mit anderen Hunden und hat großen Spaß beim Spielen, Laufen und Entdecken – besonders am Wasser. Zuhause ist er verschmust, anhänglich und kommt schnell zur Ruhe. Ein fröhlicher, lernfreudiger Hund, der jeden Tag Freude bereitet.“



# Die ersten drei Phasen der Hundewelpenentwicklung



Die Entwicklung der Welpen variiert auch etwas von Rasse zu Rasse. Unabhängig von der Rasse sind alle Welpen von der Mutterhündin abhängig. Neugeborene Hundebabys sind bei der Geburt blind, taub und zahnlos. Sie können ihre Körpertemperatur nicht selbstständig halten und auch nicht selbstständig Kot und Harn absetzen.

## Neonatale Phase

Geburt bis zum Alter von 2 Wochen

In den ersten 2 Wochen schlafen sie zu fast 90 %, die restliche Zeit wird mit Säugen verbracht. Neugeborene Welpen können riechen, schmecken und reagieren auf Berührungen, diese Sinne sind unentbehrlich für das Auffinden der Zitzen bei der Mutterhündin. Das Geburtsgewicht verdoppelt sich ungefähr in der ersten Lebenswoche.





## Übergangsphase

2-4 Wochen



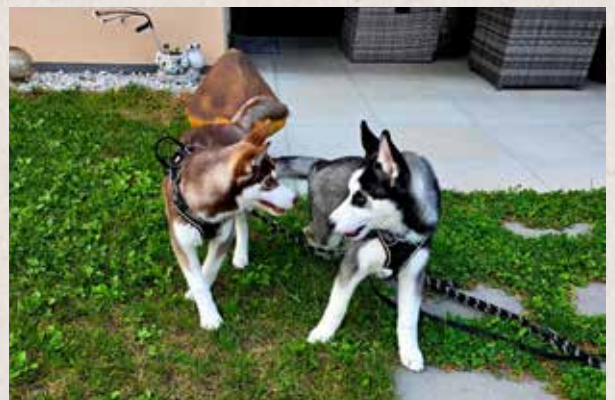
Mit ca. 2 Wochen öffnen sich die Augen und der Hörsinn entwickelt sich. Auch die Wärmeregulation des Körpers arbeitet jetzt von selbst. Ab ca. dem 15. Tag können sie ihr eigenes Körpergewicht auf den Beinen tragen. Laufen lernen sie mit etwa 3 Wochen und es beginnt auch das soziale Spiel mit den Wurfgeschwistern. Ebenso beginnen sie in diesem Alter die Grundlagen des Hundeverhaltens zu lernen. Ab ca. drei Wochen brechen die Babyzähne durch und sie beginnen Hundefutter aufzunehmen. Sie können jetzt auch selbstständig Urin und Kot absetzen und verlassen dazu das Nest.



---

## Sozialisationsphase 4-12 Wochen

Ab der 4. Woche reicht die Menge der Muttermilch der Hündin meist nicht mehr aus, um den Energiebedarf der Welpen zu decken und sie beginnen immer mehr feste Nahrung aufzunehmen. Mit 8 Wochen sind sie dann meist von der Muttermilch entwöhnt. Die äußeren Stimulationen treiben die psychische Entwicklung der Welpen jetzt besonders an und es prägt sich der Charakter des Hundes. Mit 8 bis 12 Wochen gehen die Welpen meist eine Angstphase durch. Sie begegnen Neuem eher skeptisch und ängstlich. In dieser Zeit sollte man Überstimulationen der kleinen Fellknäule vermeiden. Vorsichtige Sozialisation hilft, Angstreaktionen im späteren Leben zu vermeiden.





# Leserbriefe



## Bella

Mein Name ist Bella und vor einem Jahr übersiedelte ich von der lauten Grabenstrasse in Graz in ein ruhiges Dörfchen in der Südoststeiermark.

Meine anfängliche Skepsis zu meinem neuen Besitzer und dem Umstand, dass ich nun ein Landei bin, sind im Nu verflogen. Mit meinem Charme und meinem pelzigen Aussehen gewann ich schnell die Herzen.

Einerseits gefallen mir die langen Spaziergänge durch die Wälder und über die Felder und anderseits die Reisen in die Schweiz und nach Italien, wo ich in meinem Hundalter das „dolce far niente“ genießen kann. Auf meinen täglichen Touren begegne ich immer wieder Feldhasen und Katzen, die ich nicht jagen sollte.

Mir geht es richtig gut und ich bin froh, auf meine letzte Lebenshälfte so ein schönes Zuhause gefunden zu haben.



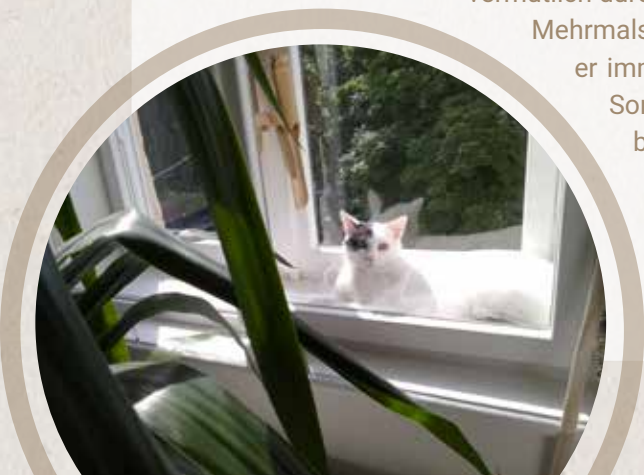
## Primus

Hier noch ein letztes Update zu Kater Primus, den ich von Ihnen am 26.2. übernehmen durfte.

Primus ist kerngesund und freut sich seines Lebens! Er ist entzückend und unglaublich anschmiegsam! Ende Mai habe ich ihn von meiner Tierärztin untersuchen lassen. Sein Blutbild ist perfekt. Auch dürfte er erst etwa drei Jahre alt sein. Der linke obere Fangzahn musste entfernt werden, da dieser vermutlich durch den Unfall im Jänner abgebrochen war.

Mehrmals bin ich mit Primus in unseren Garten gegangen, doch da war er immer sehr ängstlich. Er hat aber drei südseitige Fenster mit viel Sonne und Blick auf den Hasnerplatz; da sitzt er stundenlang und beobachtet alles genau und „erzählt“ uns was er alles sieht.

Ihnen und Ihrem Team alles Gute und herzliche Grüße, Primus und Astrid.







## Piet

Liebes Tierheim-Team,  
ich wollte nur Bescheid geben, dass es Piet (vormals Elmo)  
sehr gut geht.

Ich durfte ihn ja am Montag, 26.Mai, abholen und  
kaum im neuen Zuhause angekommen, hat er  
begonnen alles zu erkunden.

Mittlerweile kennt er jedes Fleckchen im Gehege,  
hat schon seine Lieblings-Plätze, hat frisches Gras und  
Wassermelone für sich entdeckt und sich auch schon ein  
bisschen mit seiner Mitbewohnerin Paula angefreundet.

Es geht ihm also sehr gut und wir sind sehr glücklich, dass er  
jetzt Teil unserer Familie ist!

Liebe Grüße und vielen Dank für alles!



## Merlin

Wir haben Merlin jetzt schon seit November 2022.

Er gedeiht prächtig und bringt uns jeden Tag aufs Neue zum  
Lachen. Er liebt seinen Platz auf dem Geschirrspüler, wo es  
immer so schön warm ist und liegt oft auf der Heizmatte im Bett.  
Wenn er nicht gerade die Wärme der Sonne genießt, oder sich  
in seiner Kartenhöhle verkrochen hat, kuschelt er gerne und viel.

Merlin ist sehr gesprächig und macht sich  
bemerkbar. Im Familienleben mischt er  
ordentlich mit und ist immer da wo die  
Action ist.

Körperliche Betätigung fordert unser  
Knirps (so nennen wir ihn liebevoll) energisch  
ein und legt sich meistens nach 30min spielen erschöpft  
schlafen.

Ich habe angefangen ihm Tricks beizubringen, nachdem  
ich gemerkt habe, dass er auch gerne mit dem Köpfchen  
arbeitet. „Männchen“ und „Sitz“ kann er schon. Am  
Hinlegen auf Kommando arbeiten wir noch.

Vielen Dank für eure wichtige Arbeit

Ganz liebe Grüße von Merlin, Elsa und Familie





# Lesenbriefe



## Teagan & Feilim

Hier ist ein kleines Lebenszeichen von unseren beiden kleinen Katern. Es geht ihnen sehr gut, sie haben sich schnell eingelebt und alles für sich erobert. Sie sind unzertrennlich, alles unternehmen sie gemeinsam – die ausdauernden Aktivitäten (wir nennen sie die „Duracell Brothers“), dazwischen Einnahme von Stärkungen (sie sind bei bestem Appetit), und auch in den Ruhephasen muss immer Fellkontakt sein.

Auch uns gegenüber sind sie sehr kontaktfreudig, fordern uns zum Spielen auf und sind beide richtige Schmusekater.

Kurz zusammengefasst: die beiden sind genau so, wie wir uns unsere neuen Katzen idealerweise gewünscht hätten.

Wir alle vier genießen das gemeinsame Leben!  
Viele liebe Grüße aus der Grazer Straße,  
Doris und Gernot, Teagan (der Schwarze) und Feilim (der Hellere)



## Ice

Ice hat sich in Kärnten sehr gut eingelebt und wächst und gedeiht brav. Er ist sehr lernfähig, kann schon „Sitz“ und „Platz“ und brav „bei Fuß“ gehen. Er ist ein total ruhiger kleiner Racker, lässt sich aber prima motivieren zum Spielen, Kuscheln und Spazierengehen. Die ersten beiden Parcours beim Bogenschießen hat er auch bereits brav absolviert, der Wald gefällt ihm besonders gut.





# Wie uns Katzen ihre Liebe zeigen

---



## *Treteln und Kneten*

Als Katzenbabys machen sie es bei der Mutter, um den Milchfluss anzuregen. Bei erwachsenen Katzen ist es einer der größten Liebesbeweise, wenn sie auf uns treteln und kneten. Es ist auch ein Zeichen höchster Geborgenheit.

---

## *Köpfchen reiben*

Reibt die Katze ihren Kopf an unseren Kopf, ist das auch ein großer Liebesbeweis. Dabei benetzt uns die Katze mit Duftstoffen, sogenannten Pheromonen, die wir allerdings nicht riechen. Die Katze will uns so sagen „Wir gehören zusammen“.

---

## *Putzen*

Wird der Mensch von der Katze mit ihrer rauen Zunge geputzt, ist das für die Katze ein entspannendes Ritual und bedeutet „Wir sind eine Familie“.

---

## *Blinzeln*

Katzen können uns auch ihre Zuneigung durchs Anstarren, das durch ein langsames Blinzeln unterbrochen wird, zeigen.

---

## *Streicheleinheiten am Bauch*

Eine Katze, die sich am Bauch streicheln lässt, zeigt uns, dass sie uns vertraut und ist auch ein Liebesbeweis.





# Tierheim Murtal Team

*Wir gehen alles für unsere Tiere*



Tanja Leitner

TIERHEIMLEITERIN



Christina Haslinger

TIERHEIM-BÜRO



Jennifer Hoffelner

TIERSCHUTZQUALIFIZIERTE  
HUNDETRAINERIN



Harald Degold

TIERBETREUER



Verena Sterlinger

TIERBETREUERIN



Katrin Pöschl

TIERBETREUERIN



Michaela Krampfl

TIERBETREUERIN



Melanie Forst

TIERBETREUERIN



EIN HERZLICHES DANKESCHÖN  
AN UNSERE EHRENAMTLICHE  
HELFERIN

Regina Nachbagauer



# Tiennettung in Pöls:

Am 27. April 2025 wurden unser Tierheim und unsere Mitarbeiter auf eine große Probe gestellt. Früh morgens erreichte uns ein Anruf von der Amtstierärztin: Es stand eine größere Husky-Abnahme in Pöls bevor und es wurde dringend ein Ort für die Unterbringung der Tiere benötigt.

Unsere Tierheimleiterin Tanja und ihre Mitarbeiterin Frau Hoffelner machten sich sofort auf den Weg. In Pöls wurden sie bereits von der Amtstierärztin, dem Bürgermeister, der Polizei und einer Hundestaffel erwartet. Die Situation war herausfordernd: Viele der Huskys waren extrem verängstigt und ließen sich nur schwer einfangen. Über mehrere Stunden hinweg mussten wir die Tiere geduldig und mit größter Sorgfalt sichern und zu uns ins Tierheim bringen.

Einige der Hunde waren beim Besitzer entlaufen. Dank der Zusammenarbeit mit der Gemeinde Pöls, dem Bürgermeister, der Polizei, der Hundestaffel und der Feuerwehr konnten aber auch diese Tiere in den folgenden Tagen eingefangen und gerettet werden.

Die Bilanz der Rettungsaktion war enorm: 16 Huskys, 12 Welpen, 2 Grönlandhunde und ein kleiner Jack Russell Terrier wurden gerettet. Ein Husky mit seinen Welpen wurde im Tierheim in Graz untergebracht.



Diese Rettungsaktion war für alle Beteiligten eine enorme psychische und körperliche Belastung. Doch dank der großartigen Teamarbeit haben wir diese schwierige Situation gemeinsam gemeistert.

## Ein großes Dankeschön an alle Unterstützer!

Die überwältigende Welle an Sach- und Geldspenden, die uns nach unserem Aufruf erreichte, war eine unglaubliche Hilfe. Ohne sie wäre die medizinische Versorgung und Unterbringung all dieser Tiere nicht möglich gewesen.

Viele der geretteten Hunde haben mittlerweile ein neues, liebevolles Zuhause gefunden. Ihre Geschichten bekommen endlich ein glückliches Ende. Und es ist die Gewissheit, dass wir diesen Tieren ein neues Leben schenken konnten, die uns Tag für Tag motiviert.





# Wie viel Fellpflege braucht ein Kaninchen?

Kaninchen sind reinliche Tiere und putzen sich ausgiebig, um ihren Pelz von Schmutz und abgestorbenen Haaren zu befreien.

Kurzhaarige Kaninchen brauchen meist nur während des Fellwechsels ein wenig Unterstützung.

Anders sieht es bei Kaninchen mit längerem Fell aus. Denn je länger und dichter das Fell der Hoppler ist, desto mehr Hilfe brauchen sie bei der Pflege ihres Haarkleides, damit es nicht verfilzt.

Angorakaninchen sind da besonders arm, deren unnatürlich langen Haare fallen nicht aus und wachsen kontinuierlich. Deshalb gehören sie auch zu den Qualzuchttrassen. Ihr Fell muss mehrmals im Jahr geschoren werden, was für die sensiblen Tiere enormer Stress ist. Ist das Sichtfeld des Kaninchens durch zu lange Haare eingeschränkt, müssen diese gekürzt werden. Sollte es trotz regelmäßiger Fellpflege zu Verfilzungen kommen, bleibt keine andere Wahl, als diese mit der Schermaschine zu entfernen.

Das Fell im Afterbereich muss auch regelmäßig kontrolliert werden, dass sich keine unschönen Verklebungen mit Kot bilden, denn die sind schnell ein Nährboden für Fliegenmaden.

Auch wenn die Mümmelmänner die Fellpflege nicht als angenehm empfinden, ist sie wichtig für ihre Gesundheit. Gleichzeitig sollten in regelmäßigen Abständen die Krallen kontrolliert werden, damit sie nicht zu lange werden und gegebenenfalls sind sie zu schneiden.





# Unser Frühlingsfest

TIERHEIM MURTAL

Im April fand wieder unser Frühlingsfest statt. Es gab Kaffee und Kuchen, eine Tombola und eine Vorstellung unserer Hunde. Es kamen viele Besucher und auch die Tierhilfe Steiermark war zu Gast und hat sich vorgestellt. Vielen Dank für euren Besuch, die netten Gespräche und den enormen Zuspruch für unsere Arbeit.



## Schritt für Schritt zu Gesundheit & Wohlbefinden...

- Physiotherapie
- Heilmassage
- Osteopathie
- Ultraschalltherapie
- Lymphdrainage
- Elektrotherapie
- betreutes physiotherapeutisches Training
- Moor-Parafango
- uvm.

30  
Jahre für Sie  
im Einsatz

BRIGITTE  
**Kokol** Physikalisches  
Therapiezentrum  
Graz-Nord

Augasse 34, 8020 Graz  
T 0316 / 68 59 46  
F 0316 / 68 55 10  
E office@kokol-therapie.at  
W www.kokol-therapie.at

Mo – Do: 7:00 – 20:00 Uhr  
Fr: 7:00 – 14:00 Uhr

Direktverrechnung: **BVAEB & KFA** | Rückverrechnung: **ÖGK & SVS**



# Leserbriefe



## Odin

Ich bin ein richtiger Vorzeigekel, habe schon viele neue Freunde und tolle Abenteuer erlebt. Sitz, Platz und Pfote sind kein Problem für mich. Nun sind wir dabei zu lernen, dass ich ohne Leine gehen darf, damit ich ein richtiger Hund sein kann. Danke, dass ihr mich die 2 Wochen bei euch so toll behandelt habt.

Ich habe in der kurzen Zeit schon viele coole Abenteuer erlebt und viele neue Fellfreunde gefunden. Ich hoffe, euch geht es auch gut und wir wünschen euch noch einen stressfreien Tag.



## Emma

Am 22. März ist unser Wirbelwind Emma in unser buntes Zuhause eingezogen - und hat sich sofort mit unserer Kira angefreundet, die mindestens genauso viel „Pfeffer im Hintern“ hat!

Es vergeht kein Tag, an dem die beiden süßen Gauner keinen Coup starten.

Unser kreatives Chaos ist noch ein bisschen größer geworden - die Freude über unser Katzenduo ist aber so riesig, dass sie keine Scherbe trüben könnte.

Außerdem bringen Scherben bekanntlich Glück - und das Glück, verbunden mit ganz viel Lachen über so manche Idee der „Partners in Crime“, ist mit Emmas Einzug in Höchstgeschwindigkeit gewachsen.

Herzlichen Dank für die liebevolle Übergabe unseres Rackers! Wir hoffen, dass sie bei uns ein schönes Katzenleben hat und sie mit uns genauso glücklich ist, wie wir mit ihr!

Ganz liebe Grüße von  
Matthias & Katja  
..und schnurrende Grüße von unserer Emma!





# Ich bin Daheim!



Lady

## Lady

Lady kam aus schlechter Haltung und stark abgemagert zu uns. Umso mehr freut es uns, dass sie eine neue, liebevolle Familie gefunden hat und endlich ihr Leben genießen darf.



„Ich bin froh über die Entscheidung, von euch einen Hund zu mir zu nehmen. Lady ist eine Bereicherung für mein Leben und es ist schön zu sehen, wie sie immer mehr auftaut und sie liebt es im Wasser zu plantschen und zu toben. Sie macht viele Fortschritte. Es ist zwar nicht immer alles rosig, aber das gehört auch dazu. Der Anschluss mit meinem anderen Hund und mit meinen Katzen war nicht einfach, aber auch nicht unlösbar. Lady ist einfach der perfekte Hund für mich. Danke!“



 **TIERKLINIK  
THALERHOF**

  
24h/7  
für IHR Haustier  
im Einsatz  
24 Stunden täglich - 365 Tage im Jahr

**Wir sind 24 Stunden, 7  
Tage die Woche für Sie und  
Ihr Haustier im Einsatz!**

DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK

- Notfallklinik
- Chirurgie und Intensivstation
- Beste technische Ausstattung - MRT/CT/Röntgen
- Hauslabor
- Vorsorgeuntersuchungen

+43 3135 23000  
office@tierklinik-thalerhof.at | [www.tierklinik-thalerhof.at](http://www.tierklinik-thalerhof.at)





# Siberian Husky

freundlich, intelligent, aufmerksam, sozial



## Herkunft:

USA, nördlicher Teil Sibiriens

## Größe:

Rüden: 53–60 cm; Hündinnen: 50–56 cm

## Gewicht:

Rüden und Hündinnen: 16–27 kg

## Haltung:

Braucht viel Bewegung, viel Zeit, geeignet für Haus mit großem Garten

- viel Hunderfahrung notwendig

## Lebenserwartung:

12 - 15 Jahre

## Geschichte und Ursprung des Siberian Huskys

Es wird vermutet, dass Huskys bereits vor 3000 Jahren in ihrer Heimat Sibirien gezüchtet wurden. Für die Einheimischen dieser Region waren diese Hunde sehr wichtig für ihr Überleben. Sie wurden gezielt gezüchtet, um Lasten über weite Strecken mit hoher Geschwindigkeit zu transportieren. Neben der Leistung als Zugtiere waren sie auch Jagdbegleiter und haben vor Gefahren, wie zB. Eisbären, gewarnt. In den kalten Nächten durften sie in den Behausungen der Menschen schlafen, um als Wärmequelle zu dienen.





## Wann passt ein Siberian Huskys zu mir?

- Wenn du Zeit hast, mit deinem Hund täglich zu trainieren und ihn mental zu fordern
- Wenn du die notwendige Zeit für die Pflege des Fells hast
- Wenn du die Geduld aufbringst um mit der Unabhängigkeit von Huskys und ihrem Eigensinn umzugehen
- Wenn du sie vor extremen Wetterbedingungen schützen kannst, da sie besser für kalte Klimazonen geeignet sind

## Wie viel Beschäftigung braucht ein Siberian Husky?

Als Halter sollte man sich mindestens 3 bis 5 Stunden am Tag intensiv mit dem Hund beschäftigen.

Um seinen Bewegungsdrang zu stillen, braucht ein Husky täglich mindestens 2 bis 3 Stunden intensive Bewegung. Um ausgeglichen und gesund zu sein, sollte ein Husky am Tag Strecken von 10 bis 15 Kilometern zurücklegen. Zusätzlich muss er auch mental ausgelastet werden, um Langeweile und destruktives Verhalten zu vermeiden.

## Funfacts

- Dem Husky macht es nichts aus, sich komplett einschneien zu lassen. Er kann sogar die Nacht unter der Schneedecke verbringen. Sein zweilagiges Fell schützt ihn vor der Kälte und die buschige Rute, unter die er seine Nase steckt, dient als Luftfilter und -wärmer.
- Bei einem Fellwechsel kann ein Husky mehrere Kilo an Fell verlieren, meist verliert er gleich ganze Haarbüschel.
- Bei Kälte wickeln Huskys beim Schlafen ihren Schwanz um das Gesicht. Sie nutzen ihren Atem, um den Schwanz zu wärmen und Nase und Gesicht vor der Kälte zu schützen.
- Das Heulen eines Huskys kann bis zu 16 Kilometer weit gehört werden!
- Aufgrund seines wolfsähnlichen Aussehens ist der Husky eine sehr beliebte Hunderasse für Film und Fernsehen.





# ...und zu guten Letzt,

bedanken wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bei unseren Spendern, Mitgliedern und ehrenamtlichen Helfern. Es ist immer wieder schön zu sehen, wieviele Menschen sich für den Tierschutz einsetzen und engagieren.

Es spielt keine Rolle in welcher Form ihr unterstützt, sei es mit Geldspenden, Futterspenden, helfenden Händen oder auch unterstützenden und aufmunternden Worten. Jeder Beitrag zählt und ist wertvoll. Es sind nicht immer nur die großen Taten die Großes bewirken, auch die vielen kleinen Erfolge zählen am Ende des Tages als ein großes Ganzes.

## Wie können Sie unsere Tierheime in Graz und Murtal/Kobenz unterstützen?

Wie wäre es mit einer Mitgliedschaft in unserem Verein? Die Mitgliedschaft beträgt € 25,- /pro Jahr und Sie bekommen zweimal jährlich unsere Tierschutzzeitung zugesandt. Genauere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 3.

Auch mit einer Patenschaft eines unseren Tiere unterstützen Sie uns. Suchen Sie sich ein Tier auf unserer Homepage aus. Genauere Informationen hierzu finden Sie ebenfalls auf Seite 3.

Sie haben ein Geschäft, eine Tierarztpraxis oder Ordination? Wie wäre es mit einer Spendendose die Sie bei sich aufstellen. Melden Sie sich gerne bei uns unter 0316/82 24 17

Sie möchten gerne mit einem unserer Hunde spazieren gehen? Unsere Hunde freuen sich! Melden Sie sich im Tierheim und vereinbaren einen Termin mit einem für Sie passenden Hund. Graz 0316/68 42 12 und Murtal/Kobenz 03512/49575

Machen Sie Werbung für ihre Firma oder ein bestimmtes Produkt in unserer Tierschutzzeitung. Kontaktieren Sie uns gerne unter 0316/82 24 17 oder schreiben Sie uns eine Mail an [office@landestierschutzverein.at](mailto:office@landestierschutzverein.at)

Spenden in Naturalien sind auch immer willkommen. Feucht - und Trockenfutter wird immer gebraucht (sehr gerne getreidefreies Futter, hier ist die Verträglichkeit am Größten) und bei Leckerlis gibts sowieso kein Halten mehr! Futter für unsere Nagetiere und Vögel wird auch gerne genommen. Und weil ja Schokolade für die Tiere giftig ist, nehmen diese gerne unsere Mitarbeiter\*innen entgegen :)

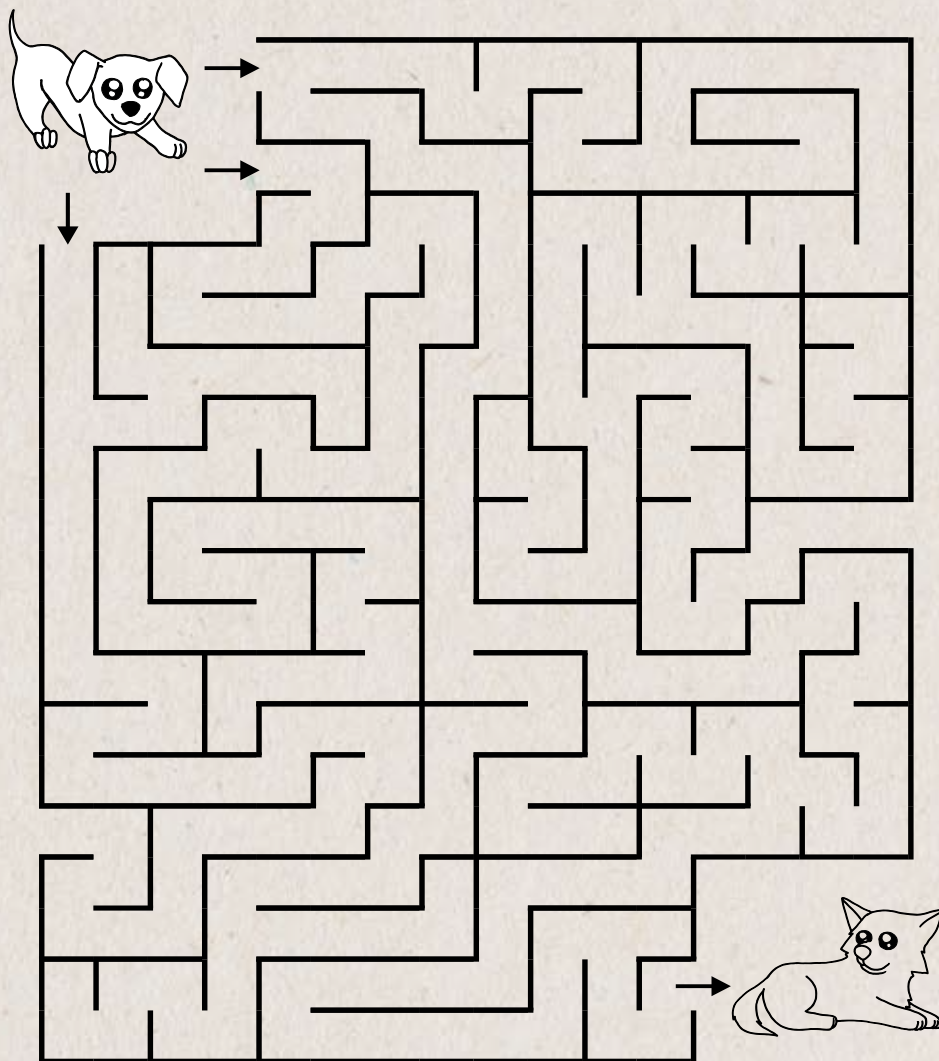
# Vielen Dank!





# Viel Freude beim Rätseln!

Finde den richtigen Weg durch das Labyrinth.







Österreichische Post AG | SM 23Z043814 N  
Landestierschutzverein f. Stmk, Grabenstraße 113, 8010 Graz

Landestierschutzverein  
für Steiermark

Grabenstraße 113  
8010 Graz

Tel. 0316 82 24 17

[landestierschutzverein.at](http://landestierschutzverein.at)